

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Vaudoise des Sciences Naturelles**

Band (Jahr): **10 (1868-1870)**

Heft 61

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FAUNE
DES VERTÉBRÉS DU DISTRICT D'ORBE

PAR

G. du Plessis D^r et J. Combe.



3^{me} PARTIE. — **OISEAUX,**

NB. Cette classe étant la plus nombreuse, M. Combe s'est chargé du catalogue des rapaces et des oiseaux de marais. J'ai pris les autres ordres et me suis chargé de la rédaction générale.

G. du P.

a) Rapaces. — § 1^{er}. Diurnes.

I. FAUCONS.

1. Faucon pèlerin. *Falco peregrinus*, Lin. — Très rare ici, et ne se voit que sur les rochers du Jura. Un exemplaire de la collection Roland.

2. Faucon hobereau. *Falco subbuteo*, Lin. — On le trouve encore fréquemment ici dans les bois près de la montagne; il poursuit souvent les alouettes.

3. Faucon émerillon. *Falco aesalon*, Lin., Temm. — Plus rare que le hobereau. Il a été tué à Mont-choisi.